

Vorab-Festlegungen löst Verwunderung aus

„Riesenchance für die Gemeinden“; 9. Oktober.

„Mit Verwunderung habe ich als Mitglied im Lenkungsausschuss Leader-Programm und als Mitglied im Museumsverein Miesbach vernommen, dass im Vorfeld des am Donnerstag, 16. Oktober, stattfindenden Leader-Workshops bereits Festlegungen über geeignete oder auch nicht geeignete Projekte durch den Leader-Projektleiter, Herrn Pelzer, getroffen werden. Ist es Zufall, dass die Projekte aus den Gemeinden der Vorstandsmitglieder als vorbildlich auf den Thron gehoben

werden, während andere Projekte wie ein Miesbacher Museum als ungeeignet abgetan werden?

Woher wissen denn die Mitglieder des Vorstands zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt, welches Konzept einem Museum in Miesbach zugrunde liegt, wenn dieses derzeit in Vorbereitung auf den Work-

Reden Sie mit!

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Ihre Zuschriften – auch per Mail bitte stets mit Ihrer vollständigen Postanschrift – sollten sich auf Veröffentlichungen in dieser Zeitung beziehen und 80 Zeilen à 26 Anschläge nicht überschreiten. Unter Umständen müssen wir kürzen, um eine Veröffentlichung zu ermöglichen. Leserbriefe stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar.

E-Mail: redaktion@miesbacher-merkur.de; **Fax:** 0 80 25 / 2 85 33

shop erst final ausgearbeitet wird? Für die Zukunft würde ich mir speziell von den Führungsgremien des Leader-Projektes mehr Professionalität und eine ergebnisoffene Diskussion wünschen, ohne hier vorab Stimmung für oder gegen bestimmte Projekte zu machen. Auch schließt ein Budget von 1,3 Millionen Eu-

ro sogenannte größere Projekte nicht aus, wenn hier über Leader mit begrenzten Mitteln eine Initialzündung für derartige Projekte ausgelöst werden kann. Denn wie ich und sicher auch der Vorstand gelernt haben sollte, bedeutet Leader ‚Förderung des ländlichen Raums‘ und dies unter dem Motto ‚Für die Bürger, mit den Bürgern‘.

In diesem Sinne möchte ich nicht in einem Alibigremium sitzen, sondern aktiv und partnerschaftlich die Entwicklung des Landkreises in diesem Bereich mitgestalten.“

Markus Schweiger

Miesbach